

Pressemeldung TSB Cargo Demonstrator

Spatenstich 04.08.2021

Von der Vision zur Realität in Rekordgeschwindigkeit



Im Beisein von Rüdiger Kruse (Hauptberichterstatler für Verkehr und digitale Infrastruktur im Haushaltsausschuss und Beauftragter für die maritime Wirtschaft der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, zweiter von rechts), Dr. Anjes Tjarks (Senator für Verkehr und Mobilitätswende in Hamburg, dritter von links), Jens Meier (Vorsitzender der Geschäftsführung Hamburg Port Authority, zweiter von links), Johann Bögl (Vorsitzender des Aufsichtsrates und Gesellschafter der Firmengruppe Max Bögl, erster von rechts), Dr. Bernd Rittmeier (Leiter der Unterabteilung E1 im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, erster von links) erfolgte auf Einladung von Dr. Bert Zamzow (Geschäftsführer Cargo Maglev Demonstrator GmbH, dritter von rechts) gestern der Spatenstich zum Demonstrationsprojekt TSB Cargo im Hamburger Hafen

Die Zukunft des leisen und nachhaltigen Containertransports hat begonnen.

Gestern wurde der offizielle Spatenstich für die TSB Cargo Demonstrationsanlage zum ITS World Congress 2021 vollzogen. Der Bund fördert das Projekt zur Entwicklung und Erprobung einer alternativen Technologie für einen umweltfreundlichen, nachhaltigen und effizienten Gütertransport. Der Startschuss für den Bau der Anlage war bereits im Mai dieses Jahres gefallen, nachdem das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im März den Zuwendungsbescheid zum Förderprojekt erteilt hatte.

Das TSB Cargo ist eine effiziente und flexible Lösung für den spurgeführten, individuellen Containertransport. TSB Cargo transportiert Container vollautomatisiert und sehr leise mit Geschwindigkeiten von bis zu 150 km/h sowie Taktfolgezeiten von 20 Sekunden. Die Technologie des TSB (Transport System Bögl) entwickelte die Firmengruppe Max Bögl in den vergangenen Jahren bereits für den Personennahverkehr zur Serienreife und setzt diese erfolgreich auf der hauseigenen

Teststrecke in Sengenthal (Bayern) sowie auf einer Demonstrationsstrecke im chinesischen Chengdu ein. Mit dem Demonstrationsprojekt für den ITS World Congress folgt nun auch die Adaption auf den Gütertransport. Die Cargo Maglev Demonstrator GmbH übernimmt in diesem Zuge als neugegründete Gesellschaft die Projektabwicklung für das TSB Cargo Demonstrationsprojekt in Hamburg und stellt die Weichen für die erfolgreiche Entwicklung des Systems zur Markt- und Serienreife.

Die derzeit im Bau befindliche Demonstrationsstrecke auf der Fläche des Cruise Center Steinwerder wird auf einer Länge von ca. 120 m den automatisierten Fahrbetrieb, den Wechsel zwischen den Fahrspuren über eine Weiche und insbesondere den Containerumschlag zwischen TSB Cargo und anderen Transportmodalitäten demonstrieren. Mit dem System können später Containergrößen bis zu 45 Fuß unter Maximalgewicht effizient und individuell transportiert werden. Mit einer Projektdauer von gerade einmal 6 Monaten von Planung bis zur Inbetriebnahme, werden bereits vor Messebeginn die Vorteile der modularisierten Bauweise für die Infrastruktur unter Beweis gestellt. An der Demonstrationsanlage können sich Messebesucher vom 11.10.2021 bis zum 15.10.2021 selbst einen Eindruck von dem neuen System verschaffen. Im Anschluss an die Messe kann die Anlage noch bis Ende November nach Terminvereinbarung besichtigt werden.

Neben der Demonstrationsanlage im Hamburger Hafen wird auch eine Präsenz am Gemeinschaftsstand „ITS Deutschland“ auf dem Hamburger Messegelände Besuchern die Möglichkeit geben sich über das Projekt sowie die Technologie und Ihre Anwendungsmöglichkeiten zu informieren. Einsatzmöglichkeiten für die Technologie bestehen in der Verteilung von Gütern zwischen stark frequentierten Logistikhubs wie z.B. Hafenterminals, oder in der Hinterlandanbindung von Hafenterminals an sogenannte Dry Ports. Da aktuell im Container-Einzeltransport hauptsächlich LKW eingesetzt sind, führt die Verlagerung auf ein vollelektrisches System wie TSB Cargo zu einer CO₂-Reduktion in der Transportkette und entlastet die Infrastrukturen im Hafen. Das TSB verwendet ein elektromagnetisches Schwebesystem und reduziert dadurch den Verschleiß an Fahrzeugen und Infrastruktur. Daraus folgt eine erhebliche Senkung von Betriebskosten wie auch Feinstaubemissionen im Vergleich zu konventionellen Systemen. Aus betriebs- wie auch volkswirtschaftlicher Sicht können Container wesentlich effizienter transportiert werden. Auf Basis erster Analysen sind Einsparungspotenziale von 50% der derzeit anfallenden Kosten möglich. Die schlanken, aufgeständerten Fahrwege vermeiden Flächenzerschneidungen und ermöglichen ebenfalls eine Integration in bereits bestehenden Verkehrskorridoren.

Kommentar Rüdiger Kruse, Berichterstatter Verkehr im Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages:

„Der Hamburger Hafen ist als drittgrößter Containerhafen in Europa einer der wichtigsten Güterverkehrsknotenpunkte für die Versorgung und den internationalen Warentransport weltweit. Für den internationalen Wettbewerb ist es von größter Relevanz, den Warentransport per Container stetig zu revolutionieren und weiterzuentwickeln, um international konkurrenzfähig zu bleiben. Mit Hilfe einer Magnetschwebebahn ist es möglich, bis zu 180 Container pro Stunde zu transportieren. Dies wird durch eine Transportgeschwindigkeit von bis zu 150 Km/h ermöglicht. Zudem wird gegenüber des Transportes per LKW eine Kosten- und Emissionsreduktion von bis zu 50% erreicht.“

6 Millionen Euro Fördermittel sind deshalb nicht nur die Förderung für den ITS World Congress, sondern bilden den Grundstein für zukünftigen ökologischen und gleichzeitig ökonomischen Warentransport im Hamburger Hafen.

In Verbindung mit der Elbvertiefung und dem Wegfall der Köhlbrandbrücke, welche durch eine neue Unterführung ersetzt werden soll, bringen wir den Hamburger Hafen somit wieder auf Kurs internationaler Wettbewerbsfähigkeit!"

Kommentar Johann Bögl, Gesellschafter und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Firmengruppe Max Bögl:

„Die Realisierung dieses Demonstrationsprojektes im Hamburger Hafen bedeutet einen weiteren wichtigen Schritt zur ersten Anwendungsstrecke für das Transport System Bögl. Die planerische und bauliche Umsetzung unseres modularen Konzeptes in nur wenigen Monaten zeigt dessen Potenzial als kurzfristig verfügbare Lösung für die Herausforderungen eines nachhaltigen und effizienten Güter- und Personentransportes.

Die Förderung durch das Bundesverkehrsministerium hat in diesem Zusammenhang nicht nur nationale, sondern auch internationale Signalwirkung. Der Bau einer ersten Anwendungsstrecke ist nun im nächsten Schritt enorm wichtig um zu zeigen, dass Deutschland nicht nur in der Entwicklung, sondern auch in der Einführung neuer Technologien eine führende Rolle einnehmen möchte.

An diesem Ziel werden wir als Firmengruppe Max Bögl weiterhin mit allen Beteiligten arbeiten und sind stolz mit dieser Demonstrationsanlage bereits im Oktober dieses Jahres die ersten Erfolge sichtbar machen zu können.“

Kommentar Dr. Bert Zamzow, Geschäftsführer Cargo Maglev Demonstrator GmbH:

„Wir freuen uns, dass wir - unterstützt durch die Zuwendung des Bundesverkehrsministeriums - direkt im Hamburger Hafen die Leistungsfähigkeit des TSB real einem internationalen Fachpublikum im Rahmen des ITS Congress live zeigen können. Wir werden uns in engem Austausch mit dem Hafen, der Stadt und dem Bund intensiv dafür einsetzen im Anschluss eine Pilotanlage für den kommerziellen Containertransport im Hafenbereich zu realisieren. “

Kommentar Jens Meier, Vorstandsvorsitzender Hamburg Port Authority:

„Es freut mich sehr, dass wir für dieses innovative Demonstrationsprojekt TSB Cargo hier auf der Fläche in Steinwerder, im Herzens des Hafens, einen Platz zur Verfügung stellen können. Als nächsten Schritt werden wir nun gemeinsam mit der Firmengruppe Max Bögl eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Diese wird verschiedene Anwendungsfälle für eine Realanwendung der Technologie untersuchen.“

Kommentar Dr. Bernd Rittmeier, Leiter Unterabteilung E 1 "Innovationen, Digitalisierung, Vernetzung" im BMVI

„Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur verfolgt u.a. das Ziel, den Anteil des Schienengüterverkehrs an den Gütertransporten in Deutschland von heute etwa 19 Prozent auf 25 Prozent im Jahr 2030 zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir neben einem weiteren Ausbau des Schienennetzes insbesondere auch intelligente Transportsysteme, die regional die Verteilung und die Zuführung der Gütermengen effizient und umweltfreundlich übernehmen.

Das TSB Cargo ist eine innovative Technologie, die hierzu künftig einen wichtigen Beitrag leisten kann. Um dies zu testen und die Technologie auch einer breiten Öffentlichkeit auf dem ITS in Hamburg vorzustellen, fördert unser Ministerium den TSB Cargo Demonstrator.“

Pressekontakt

Dr. Bert Zamzow
Geschäftsführer Cargo Maglev Demonstrator GmbH
info@cargomaglevdemonstrator.de